



Beschlüsse vom 25. Januar 2006

1. Der Bericht des Stadtrates betreffend Quartierplan Bahnhofareal 1 wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission (BPK) überwiesen (Nr. 2006/76).
2. Der Bruttokredit von CHF 900'000.- für das Projekt Korrektion Poststrasse wird einstimmig genehmigt (Nr. 2005/64 und 2005/64a).
3. Die am 14.12.2005 vom Einwohnerrat beschlossenen neuen Wasser- und Abwassergebühren werden mit 35 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung rückwirkend auf den 1.10.2005 in Kraft gesetzt (Nr. 2006/77).
4. Der Bericht des Stadtrates betreffend „Sport- und Volksbad Gitterli AG / Betriebsbeiträge ab 2007“ wird mit 32 Ja-Stimmen und vier Enthaltungen an die Finanzkommission (Fiko) überwiesen (Nr. 2006/75).
5. Die Veräusserung des gesamten Aktienkapitals der Stadt Liestal an der LiestalNet AG im Betrag von CHF 350'000.- wird einstimmig genehmigt (Nr. 2004/20 und 2004/20a).
6. Das Postulat von Orla Oeri-Devereux namens der SP-Fraktion betreffend Bedarfsanalyse für eine Tagesschule in Liestal wird mit 26 Ja- gegen 4 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen an den Stadtrat überwiesen (Nr. 2005/62).
7. Das Postulat von Marie-Theres Beeler betreffend Visionsworkshop zur Lebensqualität im Stedtli wird mit 17 Ja- gegen 18 Nein-Stimmen nicht an den Stadtrat überwiesen (Nr. 2005/69).
8. Die Interpellation von Regula Nebiker namens der SP-Fraktion betreffend Jugendarbeitslosigkeit in Liestal wird beantwortet und ist somit erledigt (Nr. 2005/70).

Die Traktanden Nr. 9 (Interpellation Kostenexplosion Sozialhilfe) Nr. 10 (Postulat Kunstrassenfelder), Nr. 11 (Motion Entschädigungsreglement) und Nr. 12 (Postulat Steinenbruggli) wurden vertagt.

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsident
Hans Brodbeck

Die Ratsschreiberin
Beate Kogon

Die Geschäfte Nr. 2 und 5 unterliegen dem fakultativen Referendum gemäss § 49 Gemeindegesetz (Ablauf Referendumsfrist: 6. März 2006).

Neue persönliche Vorstösse:

- Interpellation von Margrit Siegrist namens der SVP-/CVP-/EVP-Fraktion betreffend Bauverzögerung Kantinenweg (Nr. 2006/78);
- Postulat von Astrid Basler und Jürg Holinger namens der Grünen Fraktion betreffend Mobilfunkantennen und Antennenstandorte (Nr. 2006/79);
- Interpellation von Astrid Basler und Jürg Holinger namens der Grünen Fraktion zu den Auswirkungen der GATS-Verträge auf die Stadt Liestal (Nr. 2006/80).

Ablauf von Referendumsfristen:

Nachdem gegen die folgenden Beschlüsse des Einwohnerrates vom 9. November 2005 und vom 14. Dezember 2005 (Ablauf der fakultativen Referendumsfristen: 19. Dezember 2005 und 23. Januar 2006) das Referendum nicht ergriffen wurde, sind rechtskräftig geworden:

- die Anschaffung eines Ersatzfahrzeuges für das Abfallwesen;
- das Konzept „Tempo 30“;
- die Baurechtsverträge und der Unterbaurechtsvertrag „Gitterli“.